

Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier in Gelsenkirchen.

Gegründet: 28./1.1887, eingetr. 25./4.1887. Sitz der Ges. bis 1887 in Castrop, bis 1893 in Schalke

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früher der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin, sowie der früher der A.-G. Gelsenkirchen-Schalker Gas- u. Wasserwerke gehörigen Wasserwerke vom Sitze der Ges. in Gelsenkirchen aus, sowie Vorbereitung und Ausführung von Wasserleitungs-, Entwässerungs-, Kanalisationsentwürfen und Anlagen für eigene und fremde Rechnung, Errichtung, Betrieb und Ausführung von Gas- und sonstigen Beleuchtungsanstalten, Errichtung und Verkauf der zur Herstellung der zu allen vorgedachten Zwecken erforderl. Material. u. Apparate dienenden Anstalten, Ausfüh. dieser Zwecke für lokalisierte Bezirke durch Bildung lokalisierter Ges. unter eigener Mitbeteiligung oder durch Errichtung von Zweigniederlass. Das Wasserwerk versorgt im nördl. rhein.-westfäl. Kohlenreviere 127 Stadt- u. Landgemeinden mit den in ihnen geleg. Bergwerken u. industr. Anlagen. Die Hauptverwaltung der Ges. liegt in Gelsenkirchen, es bestehen Betriebsverwalt. in Gelsenkirchen, Castrop, Recklinghausen und Unna. Zur Betriebsverwaltung Castrop gehört die Filiale in Herne.

Das Versorgungsgebiet der Abt. Gelsenkirchen umfasst 14, Abt. Castrop 48, Abt. Recklinghausen 12, Abt. Unna 53 Gemeinden. Die Dauer der Verträge mit den Gemeinden schwankt zwischen 10 u. 99 Jahren u. beträgt durchschnittlich noch ca. 30 Jahre. Ferner gehört dem Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier noch das Wasserwerk in Emden. An der Ruhr besitzt das Wasserwerk 4 Pumpstationen in Steele, Horst, Witten u. Langschede u. an der Lippe eine Pumpstation bei Haltern. Die Leistungsfähigkeit der in Steele, Horst, Witten, Langschede, Haltern u. Emden aufgestellten Haupt-Pumpmasch. beträgt insgesamt etwa 11 521 PS. Das Rohrnetz im rheinisch-westfälischen Versorgungsgebiete, bestehend aus Leitungen von 1000—50 mm lichte Weite, hatte Ende 1912 eine Länge von 1540 028 m u. wird gespeist aus 10 Hochbassins mit einem Gesamtinhalt von 38 700 cbm. Die Pumpstation des Wasserwerks Emden liegt in dem 15 km von Emden entfernten Tergast. Das Wasserwerk gewinnt hier das Wasser aus 9 Rohrbrunnen von ca. 16 m Tiefe. Das Wasser gelangt mittelst zweier Druckleitungen von 250 u. 175 mm Durchmesser in den 30 m hohen Wasserturm in Emden, welcher 300 cbm fasst. Das Rohrnetz in Emden hat bei einem Durchmesser v. 500—50 mm eine Gesamtlänge von 68 196 m.

Die Leistungsfähigkeit der Werke im rheinisch-westfäl. Versorgungsgebiete wurde unter Berücksichtigung der notwendigen Reserven bei einer Zunahme des Konsums in der bisherigen Weise im J. 1910 überschritten. Es erfolgte deshalb der Bau einer neuen Pumpstation in Horst a. d. Ruhr; dieselbe ist auf eine Jahresleistung von 25 000 000 cbm eingerichtet und war am 1./8. 1910 betriebsfertig. Die zugehörigen Wassergewinnungsanlagen wurden auf einem in Altendorf a. d. Ruhr erworbenen Grundbesitz ausgeführt. Zugänge auf Immobil., Wasserrohrsystem, Wassermesser etc. erforderten 1911—1912 M. 574 421, 2 620 829.

Der Wasserkonsum bei den Werken der Ges. hat betragen:

	Abgabe nach Wasser- messern	Im rheinisch-westfäl. Versorgungsgebiet cbm	In Emden cbm.
1904		38 430 391	273 421
1905		40 261 691	320 003
1906		51 305 469	392 584
1907		63 621 138	439 002
1908		67 929 214	507 485
1909		67 818 194	535 148
1910		71 473 421	584 431
1911		79 330 962	596 536
1912		87 570 828	630 586

Kapital: M. 28 000 000 in 28 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht 1887 um M. 3 000 000, lt. G.-V. vom 5./4. 1892 um M. 1 500 000, lt. G.-V. vom 27./4. 1894 abermals um M. 1 500 000 und zwecks durchgreifender Erweiterung der Anlagen, insbesondere Verlegung von Rohrleitungen lt. G.-V. v. 10./5. 1900 um M. 2 500 000 in 2500, für 1900 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von dem Bankhause Gebr. Beer in Essen zu 105%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 20./5.—10./6. 1900 zum gleichen Kurse zuzügl. Schlusssteinstempel. Zwecks Ausdehnung der Anlagen u. Vermehrung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 3 165 000 (auf M. 13 165 000) lt. G.-V. v. 11./5. 1904 in 3165 neuen, für 1904 zur Hälfte div.-ber. Aktien. Von diesen neuen Aktien hat die Deutsche Bank 2500 Stück übernommen und den Aktionären 4:1 v. 18.—31./5. 1904 zu 105% angeboten, einzuzahlen 55% beim Bezuge, 50% am 15./8. 1904. Restl. 665 Stück erhielt die Stadt Gelsenkirchen als Entgelt für die Übergabe des Rohrnetzes in der Altstadt u. die Verlängerung des Rechtes der Wasserversorgung bis 1./7. 1990 an das gesamte Stadtgebiet einschl. der Vororte Schalke, Ueckendorf, Bulmke, Bismarck, Hüllen u. Hessler. Für den Betrag der M. 665 000 Aktien wurden von der Ges. das Rohrnetz für M. 120 000, ferner für M. 30 000 Wassermesser übernommen; die restl. M. 515 000 sind in der Bilanz als Kto der Wasserversorgung Gelsenkirchen aufgeführt. Agio der letzten Em. mit M. 30802 in den R.-F. Zwecks Bau des Wasserwerks bei Haltern, Erwerb obengenannter Concession von der Continentalen Wasserwerks-Ges. in Berlin, Ankauf